

20 Sekunden

Breitschiff im Museum

Das Schweizer Regierung will vor Jahresende den Bestand von historischen Schiffen des 17. bis 19. Jahrhunderts einer Ausstellung in der ehemaligen Kaserne in Olten ausstellen. Das Schiffen sollen in verschiedenen Museen aus der Grossregion ausgestellt werden. Der Schweizerische Bundesrat hat beschlossen, dass die Schiffe in der Kaserne ausgestellt werden sollen.

Extremisten getötet

Einige Dutzend Extremisten sind in der Nacht zum Freitag in der Kaserne in Olten getötet worden. Die Polizei hat die Kaserne von der Kaserne evakuiert. Die Polizei hat die Kaserne von der Kaserne evakuiert.

Starbucks in Afrika

Starbucks hat in Afrika ein neues Geschäft eröffnet. Das Geschäft ist in der Stadt Johannesburg eröffnet worden. Das Geschäft ist in der Stadt Johannesburg eröffnet worden.

Grossbrand wütete in Olten

Ein gewaltiger Brand hat in der Nacht zum Freitag in der Kaserne in Olten gewütet. Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört. Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört.

Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört. Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört. Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört.

Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört. Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört. Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört.



Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört. Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört. Der Brand hat die Kaserne in Olten zerstört.

Politikerin in Hotpants – wie sexy darf Feminismus sein?



Celina Feri (l.) und ihre Mutter. FACEBOOK/SP AARGAU

AARAU. Eine SP-Politikerin in Hotpants sorgt für Zündstoff: Verkörpert sie ein altes Rollenbild oder eine moderne Frau?

Sexy Pose, Hotpants – so zeigt sich SP-Einwohnerrätin Celina Feri aus Wettingen auf Facebook. In der «Aargauer Zeitung» gibt sich die 24-Jährige, die sich auch für feministische Anliegen einsetzt, selbstbewusst: «In der Politik sollen meine Arbeit und meine Resultate zählen.» Alles andere als begeistert ist dagegen ihre Mutter, SP-Nationalrätin Yvonne Feri. «Für mich ist eine Grenze überschritten, wenn eine Inszenierung ins Sexistische, ins Stereotype

kippt.» Sie befürchtet, dass die politische Glaubwürdigkeit ihrer Tochter leiden könnte. Die Frage, wie viel nackte Haut Feminismus verträgt, wird immer wieder laut. «Im Grundsatz geht es um die Frage, ob es ein Ausdruck von Macht ist, wenn man seinen Körper offensiv und selbstbewusst zur Schau stellt – oder ob eine Frau damit Stereotype bedient», sagt Shelley Berlowitz von der Stadtzürcher Fachstelle für Gleichstellung. Für einen entspannten Umgang mit dem eigenen Körper plädiert die ehemalige CVP-Sprecherin Marianne Binder. «Wasmal sexy war, ist heute Sexismus», spottete sie auf Twitter, «klassische Feministinnen verkrampfen sich im Versuch, nicht auf ihr Aussehen reduziert zu werden.» Auch 60 Prozent der über 19 000 Teilnehmer der 20-Minuten-Umfrage empfinden das Foto nicht als sexistisch. Und was sagen Parteikol-

legen der Feris? SP-Nationalrätin Nadine Masshardt gibt sich diplomatisch: «Wichtig ist, dass man lebt, was man politisch fordert.» **JACQUELINE BÜCHI**

DAS SAGEN DIE LESER

«Das Bild ist keinesfalls sexistisch oder anzüglich»

Roman: Das Bild ist in keiner Weise anstössig. Sonst müssten Politiker, die im See baden, bald auch um ihre Karriere fürchten.

Taffe Lilly: Wenn eine Frau sich nicht genau so darstellen darf, wie sie will, sind wir mit den Feministinnen wieder im Zeitalter der Patriarchen angekommen.

Reto3: Ich persönlich bevorzuge Politiker, die sich bemühen, in der Öffentlichkeit ein seriöses Bild abzugeben. Heutzutage gelingt dies meiner Meinung nach am besten mit Anzug und Hemd.

Beat Stocker: Das Bild ist keinesfalls sexistisch oder anzüglich. Allerdings stellt sich die Frage, ob man als öffentliche Person einen solch frei einsehbaren Privat-Account überhaupt führen soll oder muss.